

Liebe Leserinnen und Leser,

die VG WORT ist 50 Jahre alt geworden. Eine Presseeinladung im Literaturhaus in München, in deren Rahmen die Jubiläumspublikation „Geist, Recht und Geld – die VG WORT 1958 - 2008“ vorgestellt wurde, bildete den Auftakt für die offiziellen Feierlichkeiten. Am darauf folgenden Tag lud die VG WORT zu einem Empfang im Dachgartenrestaurant des Deutschen Bundestags, wo rund 150 internationale Gäste die Grußreden von Bundesjustizministerin Zypries, dem Ressortleiter Innenpolitik der Süddeutschen Zeitung Heribert Prantl sowie Schriftsteller Joseph von Westphalen verfolgten. Eine Zusammenfassung beider Veranstaltungen haben wir in dieser Ausgabe von VG WORT Aktuell für Sie aufbereitet.

Darüber hinaus informieren wir Sie über eine weitere Publikation, die soeben von der Europäischen Kommission herausgegeben wurde: Das neue Grönbuch „Urheberrecht in der wissensbestimmten Gesellschaft“ soll nach dem Willen seiner Herausgeber eine Diskussion darüber in Gang bringen, in welcher Form Informationen, die für Forschung, Wissenschaft und Unterricht von Belang sind, am besten online verbreitet werden können. Darüber hinaus wird eine Reihe von Themen angesprochen, die mit der Rolle des Urheberrechts in der wissensbestimmten Gesellschaft in Zusammenhang stehen.

Erhebliche Diskussionen gibt es nach wie vor im Hinblick auf die Ausgestaltung des 2. Korbes mit der Geräteindustrie. So haben die Verhandlungen um die Neuregelung der Geräte- und Leermedienvergütung bisher zu keinen Ergebnissen geführt. Als besonders problematisch ist anzusehen, dass die Industrievertreter die vom Gesetzgeber des 2. Korbes geschaffene Übergangsregelung nicht anerkennen wollen, wonach die alten gesetzlichen Tarife und Gesamtverträge für 2008 und 2009 weiterzubezahlen sind, falls es nicht vorher zu einer Einigung auf Basis des neuen Gesetzes kommt. Hier drohen der VG WORT schon mittelfristig massive Einkommensausfälle, die sich natürlich auch in künftig geringeren Ausschüttungen an Wahrnehmungsberechtigte niederschlagen würden. Die VG WORT hat deshalb bereits im Februar ein Verfahren vor der Schiedsstelle im Deutschen Patent- und Markenamt (DMPA) gegen einen Importeur von Faxgeräten eingeleitet, der sich weigerte, für Januar 2008 die alten Gesamtvertragsätze weiter zu bezahlen. Ein Gespräch im Bundesjustizministerium mit den Spitzen der Gesamtvertragsorganisationen BITKOM, ZVEI und IM im Juni blieb leider ergebnislos. Am 28. Juli 2008 hat die Schiedsstelle nun entschieden, dass entsprechend der Übergangsregelung die alten Tarife bis Ende 2009 weiter zu zahlen sind, falls bis dahin keine Einigung oder rechtskräftige Urteile über neue Tarife vorliegen.

Zumindest für dieses Jahr beschreiben die Kennzahlen der Hauptausschüttung, die Ende Juni fristgerecht für das Jahr 2007 durchgeführt wurde, noch eine positive Tendenz. Detailinformationen hierzu lesen Sie ebenfalls in dieser Ausgabe.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Just
Ferdinand Melichar

Geschäftsführende Vorstände

50 Jahre VG WORT: Jubiläumsfeiern in München und Berlin

auszuhandeln. Seit September letzten Jahres schon laufen die Verhandlungen (...). Bis heute ist keine Einigung in Sicht.“

Wie erfolgreich die VG WORT die Belange der Autoren und Verleger wahrnimmt, das lässt sich mit Zahlen eindrucksvoll belegen. In den ersten sieben Jahren ihrer Tätigkeit wurden ganze 35.000 D-Mark ausgeschüttet. Dann trat ein neues Gesetz zur Rechtewahrnehmung in Kraft und inzwischen gibt es für die rund 360.000 Autoren und mehr als 8.000 Verlage ein Aufkommen von fast 90 Millionen Euro pro Jahr

„Ihre jahrzehntelange praktische Erfahrung bei der Wahrnehmung von Urheberrechten, Ihre Mitwirkung in zahllosen Gesetzgebungsverfahren und Ihr hoher wissenschaftlicher Sachverstand haben Sie zu einem wichtigen Ratgeber für die Politik gemacht. (...) Sie sind zu einem Baumeister des deutschen Urheberrechts geworden, und dessen können sich wirklich nur sehr Wenige rühmen.“

„Wir stellen fest, dass heute das Urheberrecht selbst und damit auch die Rolle der Verwertungsgesellschaften auf dem Prüfstand sind. Welche Position hat das Urheberrecht und haben die Verwertungsgesellschaften im digitalen Zeitalter?

„Wie Sie sicher wissen, gibt es mit Inkrafttreten des 2. Korbes ab Beginn dieses Jahres keine gesetzlichen Tarife mehr, sondern die Höhe der Vergütung ist zwischen den Vertragspartnern

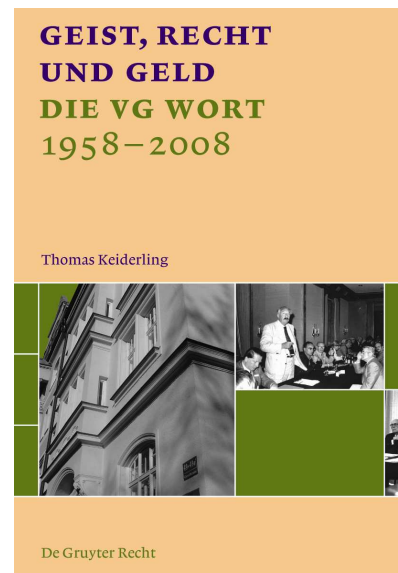


Dachgarten des Deutschen Bundestags (v.l.n.r.): Heribert Prantl, Brigitte Zypries, Joseph von Westphalen, Ferdinand Melichar

„Selbstverschleuderungsmaschine Internet

„Das Internet wird zu einem Raum, in dem man alles macht, was man sonst nicht macht, in dem alles geht, was sonst nicht geht, zu einem Raum, in dem eigentlich nichts unmöglich ist. (...) Im Internet finden sich Millionen Texte, Töne und Bilder, die eigentlich urheberrechtlich geschützt sind, die also eigentlich jemandem gehören – und die dort eingestellt sind, ohne dass dafür Gebühren bezahlt worden sind und ohne dass vom Nutzer Gebühren bezahlt werden“

„Der Sauerstoff für das Internet ist das Urheberrecht – weil das Urheberrecht die Originale schafft, die man zum Kopieren braucht. Die VG WORT sorgt für diesen Sauerstoff, sie kümmert sich darum, dass genügend Sauerstoff da ist, notfalls stellt sie Beamtungsgesetze zur Verfügung. VG WORT könnte man also genauso gut O2 nennen.“



Thomas Keiderling: Geist, Recht und Geld - Die VG

Jubiläumspublikation: „Geist, Recht und Geld – Die VG WORT 1958 - 2008“

EU-Kommission präsentiert neues Grünbuch zum Urheberrecht

Ein solches Grünbuch der Europäischen Kommission ist ein Diskussionspapier zu einem bestimmten Thema und hat den Zweck, auf diesem Gebiet eine öffentliche und wissenschaftliche Diskussion herbeizuführen. Häufig werden eine Reihe von Ideen oder Fragen aufgeworfen und Einzelne sowie Organisationen zu Beiträgen aufgefordert. Über die Zielsetzung des Papiers ist auf Seite 4 zu lesen: *„Dieses Grünbuch soll eine Diskussion darüber in Gang bringen, in welcher Form Informationen, die für Forschung, Wissenschaft und Unterricht von Belang sind, am besten online verbreitet werden können. Darüber hinaus werden eine Reihe von Themen angesprochen, die mit der Rolle des Urheberrechts in der wissensbestimmten Gesellschaft in Zusammenhang stehen, und wird ausgehend davon eine Konsultation eingeleitet.“*

Das Grünbuch beschäftigt sich insbesondere auf der Grundlage der EU-Informationsgesellschafts-Richtlinie mit Regelungen für die Bereiche Bibliotheken und Archive, Menschen mit Behinderungen, Verbreitung von geschützten Werken in Lehre und Forschung sowie nutzergeschaffene Inhalte im Web 2.0.

Es steht zum Download bereit unter: <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=COM:2008:0466:FIN:DE:PDF>

EU-Kommission und levies**Aktuelle BGH-Urteile zum Urheberrecht**

IMPRESSUM

Verantwortlich:

Die geschäftsführenden Vorstände
Rainer Just
Prof. Dr. Ferdinand Melichar

Verwertungsgesellschaft WORT
(VG WORT)
Rechtsfähiger Verein Kraft Verleihung
Goethestraße 49
80336 München
Telefon: (089) 51412-0
Fax: (089) 51412-58
E-Mail: vgw@vgwort.de

Büro Berlin
Köthener Str. 44
10963 Berlin
Telefon: (030) 261 38 45
Fax: (030) 23 00 36 29
E-Mail: info@vgbuero.de

Redaktion:

WORDUP Public Relations, München
www.wordup.de

Layout:

form & netz, München

Erscheinungsweise:

Dieser Newsletter erscheint in vier Ausgaben jährlich und wird registrierten Kunden automatisch per E-Mail zugestellt. Zum Bestellen und Abbestellen des Newsletters besuchen Sie bitte die Website der VG WORT: www.vgwort.de/newsletter.php

Nachdruck frei, Belegexemplar erbeten